

IPO-STUDIE 2017 VON KIRCHHOFF CONSULT: LEICHTE ERHOLUNG AM MARKT FÜR BÖRSENGÄNGE, DEUTLICHE ERHOLUNG AM MARKT FÜR MITTELSTANDSANLEIHEN

- Acht Prime-Standard-Börsengänge und 23 Emissionen von Mittelstandsanleihen
- Delivery Hero rettet IPO-Bilanz – Erfolgreicher Start des Scale-Segments mit vier Börsengängen
- IPOs mit durchschnittlichem Kursgewinn von 13 Prozent
- Lichtblick am Markt für neue Mittelstandsanleihen
- Positiver Ausblick für 2018

Hamburg, 8. Dezember 2017 – Der Markt für Börsengänge in Deutschland hat sich 2017 leicht erholt, der Markt für Mittelstandsanleihen deutlich. Das ist das Ergebnis der jährlich durchgeführten IPO-Studie (IPO=Initial Public Offering) der Hamburger Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation Kirchhoff Consult. Demnach stieg die Anzahl der Neuemissionen im Prime Standard im Vergleich zum Vorjahr von fünf auf acht (inkl. einer Privatplatzierung), während sich die Anzahl der Emissionen von Mittelstandsanleihen von 16 auf 23 erhöhte und damit den höchsten Stand seit 2014 erreichte.

„Der Markt für Neuemissionen in Deutschland hat sich 2017 erholt, dennoch hätten deutlich mehr Unternehmen die historisch günstigen Rahmenbedingungen für einen Gang aufs Börsenparkett nutzen können“, sagt Klaus Rainer Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender von Kirchhoff Consult. „Dank der anhaltend niedrigen Zinsen, der steigenden Kurse und der optimistischen Stimmung der deutschen Wirtschaft herrschen nahezu optimale Voraussetzungen, um frisches Kapital einzusammeln. Wir gehen von einer deutlichen Belebung des Marktes für Börsengänge in 2018 aus.“

Delivery Hero rettet IPO-Bilanz – Erfolgreicher Start des Scale-Segments

Das Emissionsvolumen der Börsengänge im Prime Standard schrumpfte 2017 trotz der im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Anzahl der Debütanten von 5,1 auf 2,8 Milliarden Euro und damit auf das niedrigste Niveau seit 2012. Grund für den Rückgang um 45 Prozent war insbesondere das Fehlen mehrerer großer bzw. eines besonders großen IPOs wie Innogy im Vorjahr. Die RWE-Tochter hatte 2016 mit 4,6 Milliarden Euro rund 90 Prozent des gesamten Volumens gestellt. In diesem Jahr brachte der größte Börsengang, die Delivery Hero AG, „nur“ 990 Millionen Euro auf die Waage. Mit einem Anteil von 35 Prozent verhinderte das Unternehmen – wie bereits Innogy im Vorjahr – einen noch stärkeren Rückgang des Gesamtvolumens. Somit erwies sich Delivery Hero als Bilanzretter.

Die Aktien der Debütanten entwickelten sich zum Teil sehr positiv. Die Hälfte der Titel legte nach der Erstnotierung zu und erzielte dabei deutliche Kursgewinne. Spitzenreiter war die Jost Werke AG mit einem Plus von 48 Prozent. Im Durchschnitt verbuchten die Börsengänge einen Kursgewinn von 13 Prozent (Mittelwert) bzw. fünf Prozent (Median).

Für eine leichte Erholung am IPO-Markt sorgte auch das neue Börsensegment Scale, das am 1. März 2017 erfolgreich startete und vier Neuemissionen verzeichnete. Das Gesamtvolumen belief sich auf rund 67 Millionen Euro. Größter Debütant war die Mynaric AG mit 27,3 Millionen Euro. Den mit Abstand größten Kursgewinn verbuchte die Naga Group AG mit einem Plus von rund 247 Prozent.

Lichtblick am Markt für neue Mittelstandsanleihen

Das Emissionsvolumen der neuen Mittelstandsanleihen ging 2017 mit einem Minus von zehn Prozent auf 791 Millionen Euro erheblich langsamer zurück als bei den Börsengängen. Dabei machte sich auch hier das Fehlen großer Neuemissionen bemerkbar. Nach der 410 Millionen Euro schweren Prokon-Anleihe im Vorjahr kam der größte Bond 2017, von der UBM Development AG, nur auf 150 Millionen Euro bzw. einen Anteil von 19 Prozent.

Neben der Anzahl der Emissionen verbesserte sich 2017 auch die Erfolgsquote. So konnten 13 von 23 Anleihen bzw. 57 Prozent aller Emissionen vollständig platziert werden. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es noch 43 Prozent. Insgesamt erreichten die Unternehmen rund 86 Prozent des geplanten Volumens und damit drei Prozentpunkte mehr als 2016. Der durchschnittliche Kupon legte um 0,2 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent zu.

Positiver Ausblick für 2018

„Die Aktivitäten am Markt für Neuemissionen und der Risikoappetit der Investoren haben seit Mitte 2017 deutlich zugelegt. Zudem rechnen Analysten mit einer weiterhin positiven Entwicklung an den Börsen. Das dürfte auch kleinere Wachstumsunternehmen ermutigen, den Gang aufs Parkett zu wagen“, sagt Klaus Rainer Kirchhoff.

Die Kandidaten-Pipeline für 2018 ist prall gefüllt. Vor diesem Hintergrund erwartet Kirchhoff Consult einen Anstieg auf 14 Börsengänge im Prime Standard und weitere Neuzugänge im Scale-Segment. Bei den Mittelstandsanleihen rechnet Kirchhoff aufgrund der außergewöhnlich hohen Anzahl der Emissionen im laufenden Jahr mit einem Rückgang auf 14 Neuemissionen.

Die vollständige IPO-Studie der Kirchhoff Consult AG finden Sie [hier](#).

ÜBER KIRCHHOFF

Die Kirchhoff Consult AG ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Corporate Social Responsibility. Das Unternehmen ist führend in der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie bei der Begleitung von Börseneinführungen. In den Kompetenzfeldern Advisory, Design, Digital und Film entwickeln rund 60 Mitarbeiter ganzheitliche Lösungsansätze für Kunden aller Größen und Branchen. Kirchhoff Consult ist ein klimaneutrales Unternehmen mit Standorten in Hamburg, Frankfurt, München, Wien, Istanbul und Bukarest.

PRESEANFRAGEN

Kirchhoff Consult AG
Nikolaus Hammerschmidt
Borselstraße 20
22765 Hamburg
T +49 40 60 91 86 18
nikolaus.hammerschmidt@kirchhoff.de